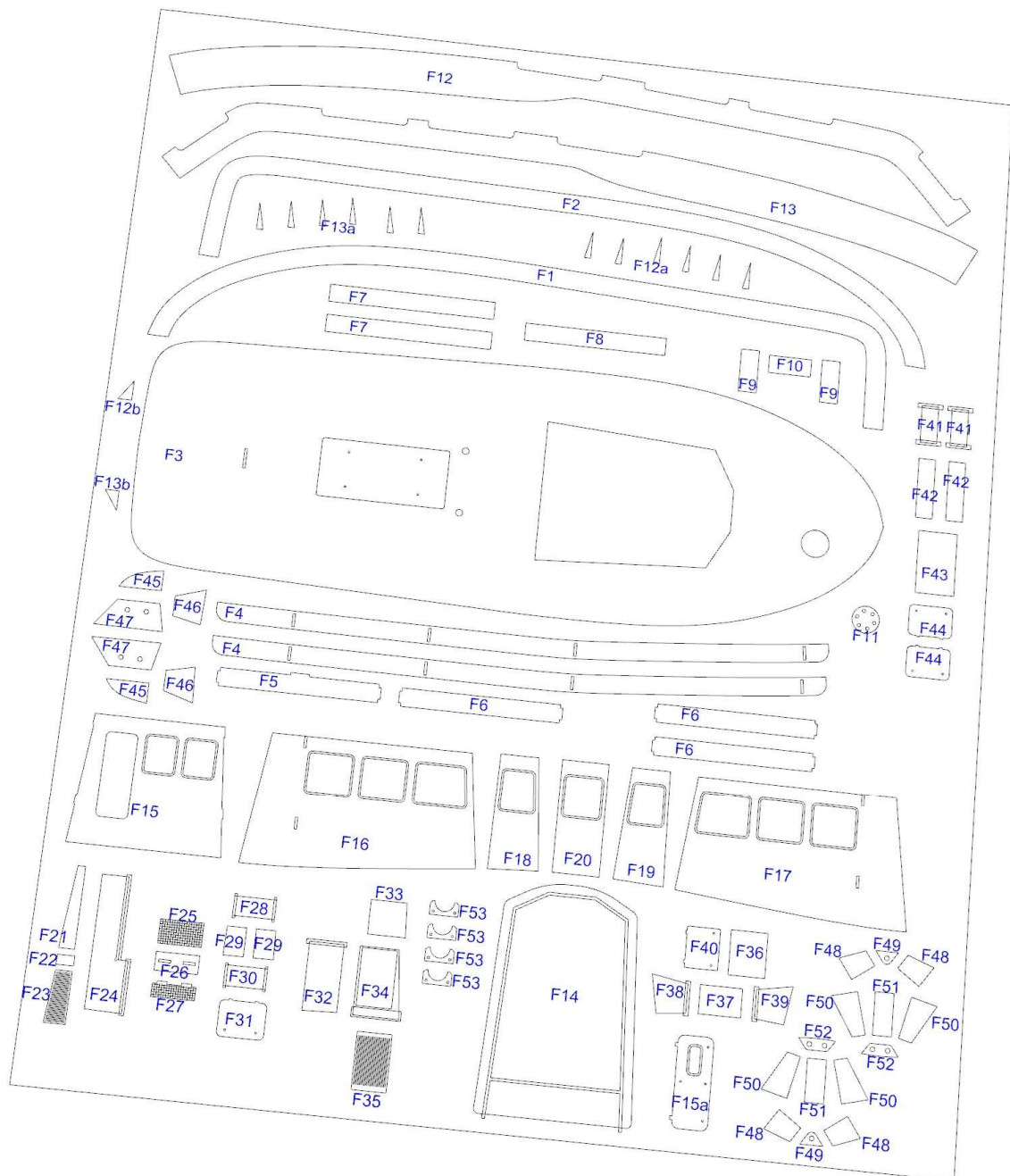


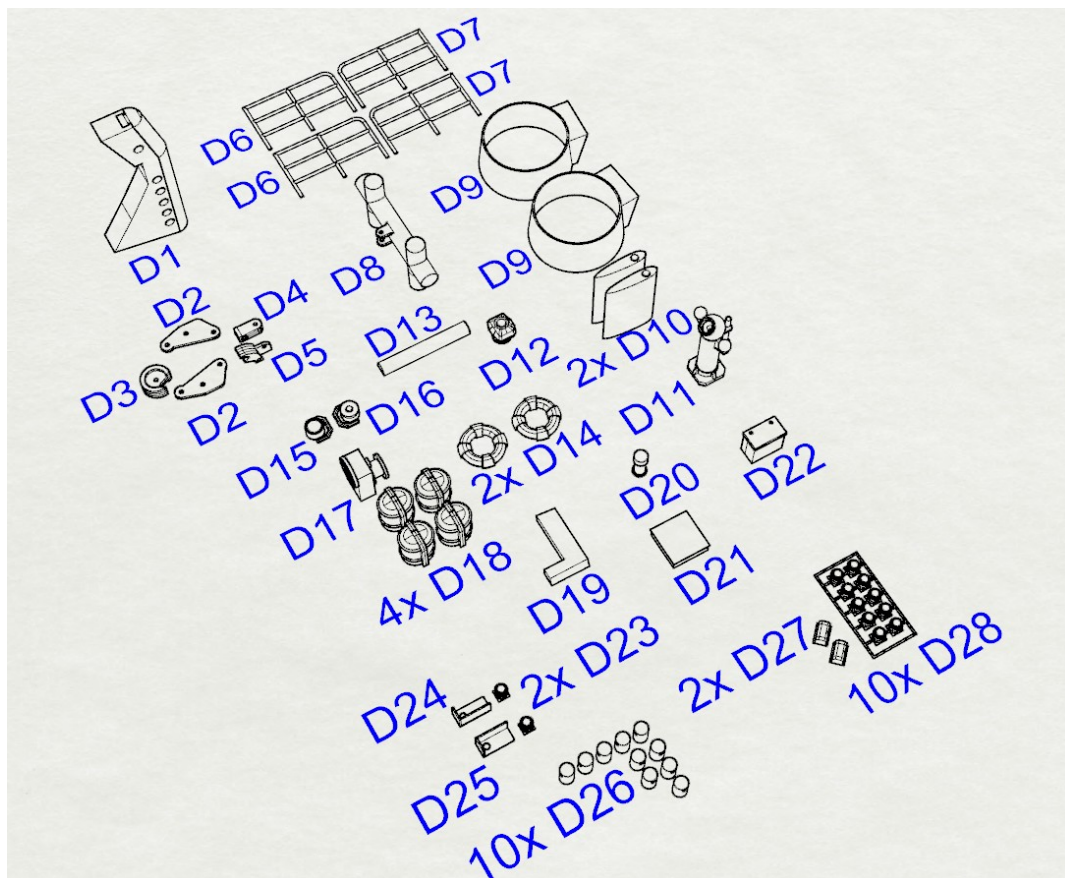
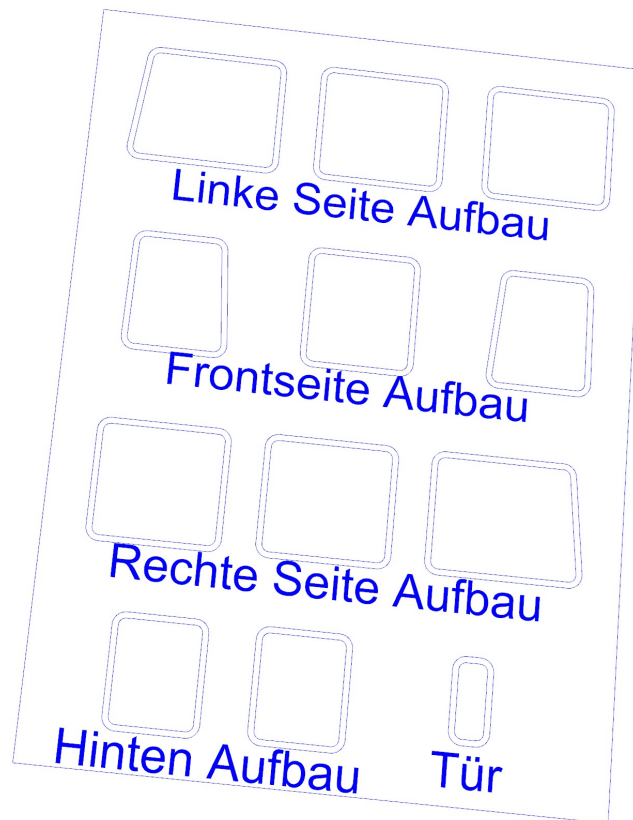
Bauanleitung StanTug 1605

Bilder und Zeichnungen finden sich als PDF Dateien reichlich im Internet.
Begriff für Suchmaschinen „Stan Tug 1605 oder Damen 1605, etc.)

Bitte beachten!

Messing Rundmaterial, Wellen, oder Elektronik befindet sich NICHT in diesem Bausatz!
Einige Teile sollten erst nach dem lackieren endgültig angebracht werden!



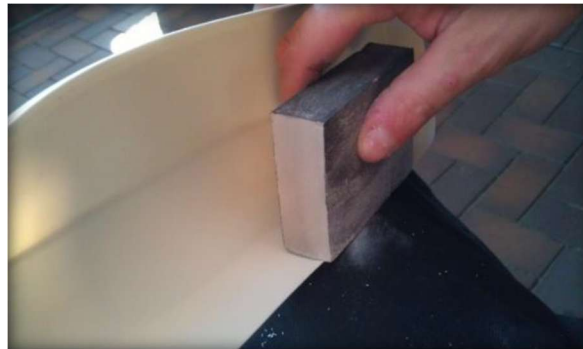


Vor dem Beginn des Bausatzes bitte einmal die gesamte Anleitung durchlesen, manche Schritte sind dann verständlicher, wenn man alle Informationen einmal gelesen hat!

1. Als erstes den Rumpf an der oberen angedeuteten Schnittkante entlang abschneiden.
Ideal hierbei ist es zuerst das Grobe zu entfernen und dann mit einer leicht gebogenen Schere vorsichtig auf der Kante lang zu schneiden.



2. Danach den Rumpf mit einem Schleifschwamm außen und innen einmal fein überschleifen damit der Kleber und der Lack später besser halten kann.



3. Nun liegt der Rumpf ausgeschnitten auf dem Tisch. Dann aus dem die Teile F1+F2 austrennen.
Zuvor am besten auch hier die ganze Platte beidseitig mit einem Schleifschwamm fein
überschleifen.

Nun mit Hilfe eines Reststücks aus der 1mm Fräsplatte die Teile 1 1mm unterhalb der
Rumpfkante verkleben.

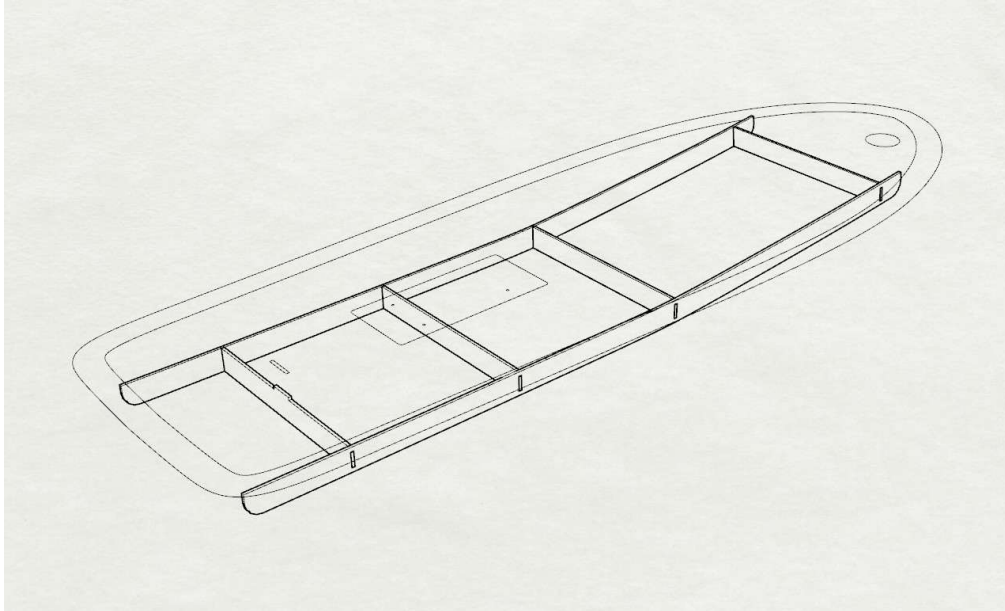
Hierbei vorsichtig mit flüssigem Sekundenkleber anpunkten und Stück für Stück entlanggehen.
Wer hier sauber arbeitet wird später mit einem passgenau aufliegenden Deck belohnt. Ist alles
ausgerichtet kann später nochmal zusätzlich ein verkleben mit einem Kunststoffkleber wie
Pattex Modellbau, etc. erfolgen. Bitte vorher Klebeversuche machen ob der Kleber auch
geeignet ist für Polystyrol. Der Rumpf kann nun erst mal trocknen.



4. Jetzt die Deckplatte F3 austrennen. Diese dann von den inneren Teilen befreien und die Haltestege entfernen.

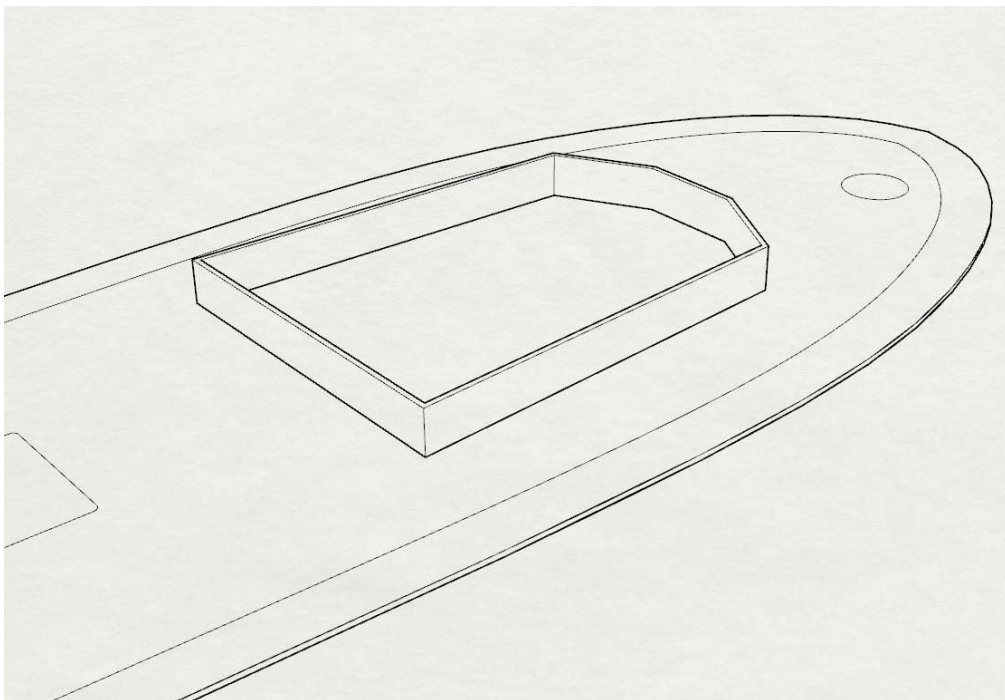
Die Teile F4, F5 und F6 für die Unterzüge sowie auf den Bildern zusammenstecken und so verkleben das keine Kanten überstehen durch das stecken.

Die Unterzüge danach mit der glatten Decksplatte verkleben.



6. Mit den Teilen F7, F8, F9 und F10 kann nun der Süllrand für den Aufbau angeklebt werden.

Darauf achten das dieser komplett Dicht sind an den Rändern, da sonst später Wasser eindringen wird. Teil F10 einfach nach Augenmaß mittig setzen und die beiden Teile F9 passend mit einem scharfen Messer auf Gehrung schnitzen.

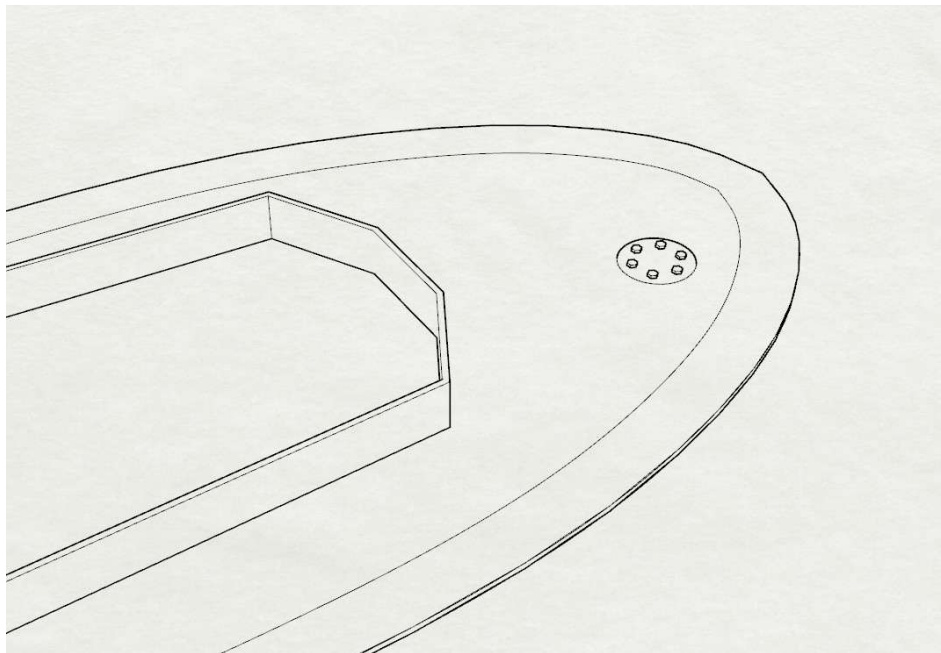


7. Einkleben des Lukendeckels F11. Damit ist das Deck soweit fertig montiert.
Vor dem montieren des Decks sollte der Rumpf fertig ausgebaut sein, alle Innereien an Technik,
Ruder, Wellen, Motoren an ihrem Platz sitzen.

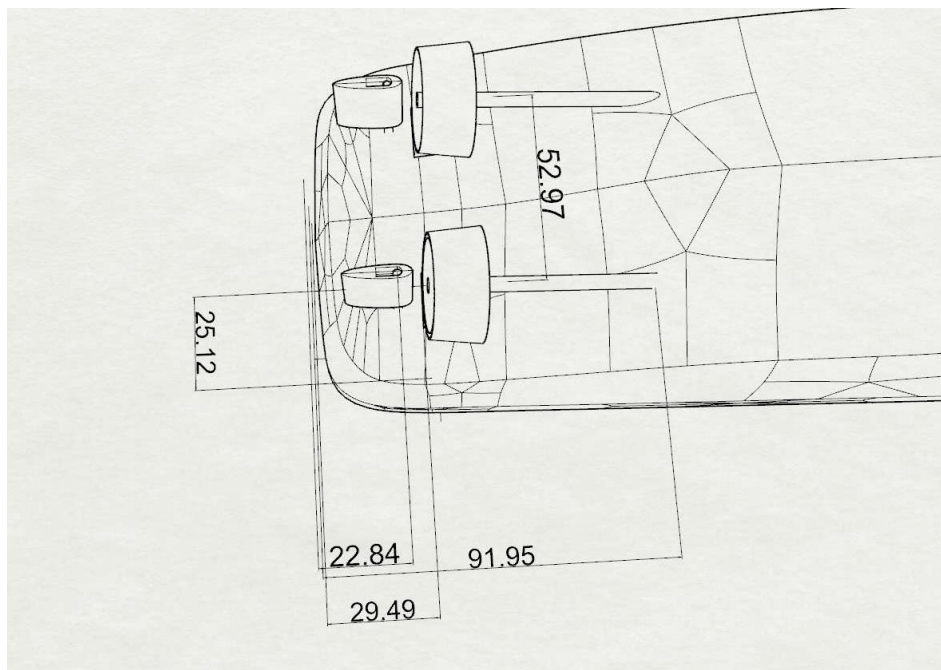
Der Zugang nur durch die vordere Luke ist sehr stark begrenzt!

Daher empfehle ich hier, nachdem alles im Rumpf eingebaut wurde das Deck **NICHT** einzukleben, sondern an mehreren Stellen von vorn bis hinten kleine Löcher zu bohren und dort mit kleinen M2 Schrauben an der in Schritt 3 angebrachten Auflagefläche zu befestigen. Position der Schrauben mit dem nächsten Schritt 8 und der Montage des Schanzkleids anpassen! Damit kein Wasser später hindurch dringen kann etwas Vaseline als Dichtungsmaterial dazwischen aufgebracht werden.

(Das aber bitte erst machen sobald alle Klebe und Lackierarbeiten abgeschlossen sind)



Hier einmal die Position der Welle und Ruder als grobe Maßangabe. Zu sehen sind die Kortdüsen D9 und die Ruder D10



8. Mit etwas Versatz kann das Schanzkleid F12 und F13 auf dem zuvor provisorisch ohne Vaseline angeschraubten Deck angeklebt werden. Die Positionen der Schanzkleidstützen F12a+b und F13a+b können anhand des Bilder grob abgenommen werden.

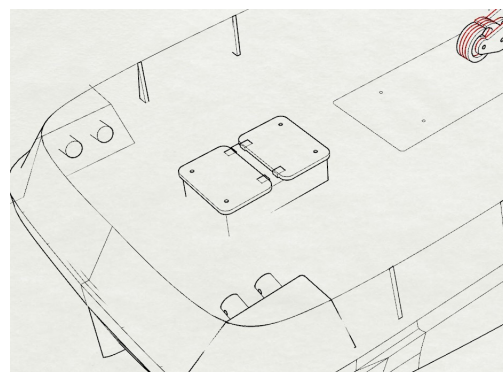
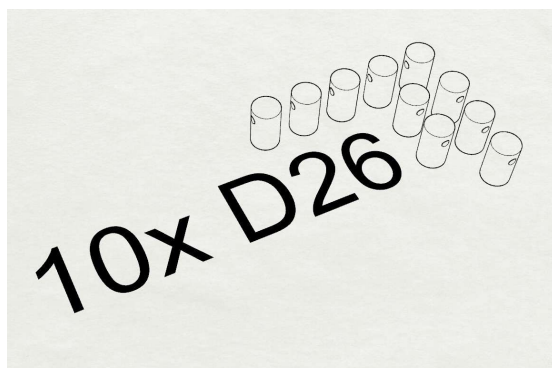
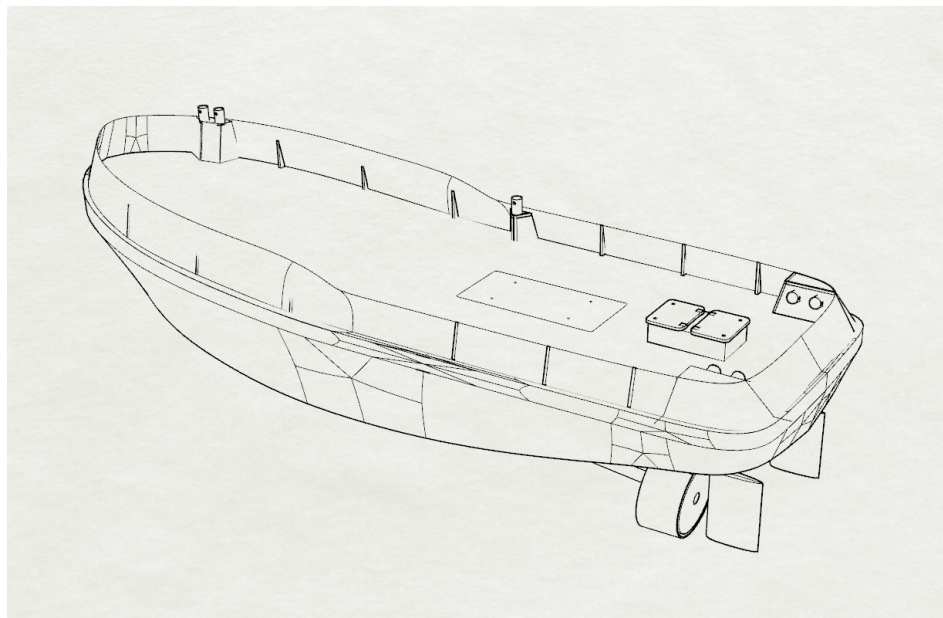
Zusätzlich werden die Teile F45, F46 und F47 für den Heckbereich verklebt und müssen am Schanzkleid angepasst werden.

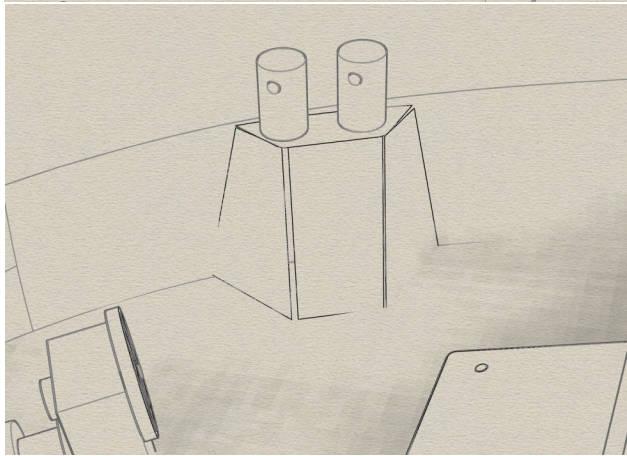
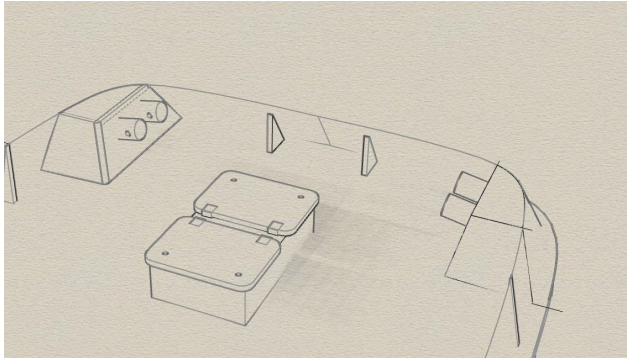
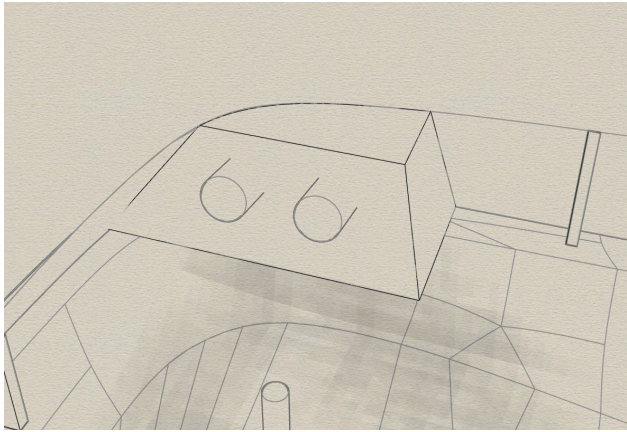
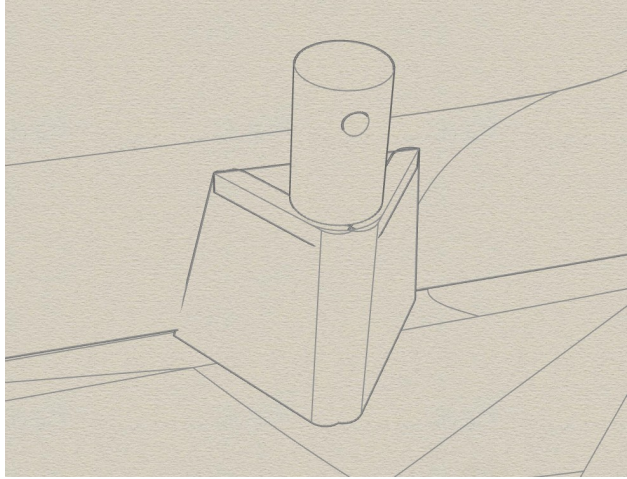
Gleiches geschieht nochmal mit den Bauteilen F48 und F49 für den mittleren Bereich am Schanzkleid und F50, F51 und F52 für den vorderen Bereich.

Vor dem endgültigen verkleben an Deck und Schanzkleid können entsprechend die Poller D26 aus dem Druckteilesatz von innen aus angeschraubt werden.

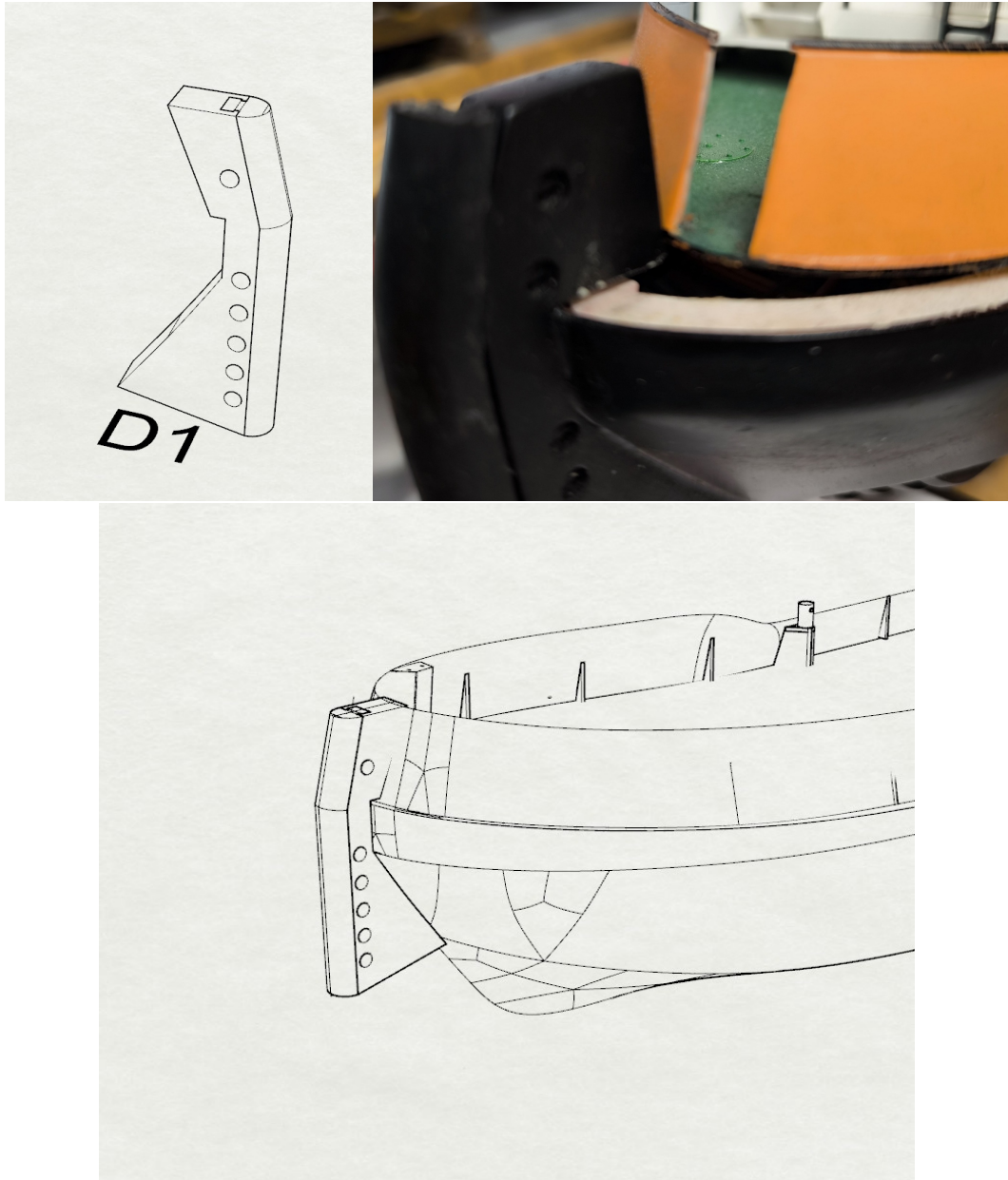
Die Teile sind immer doppelt ausgeführt für links und rechts.

9. Aus den Bauteilen F41, F42, F43 und F44 entsteht dann noch die Kiste im Heckbereich, die eine Aussparung der Unterzugkonstruktion abdeckt. In die Bohrungen kann mit etwas Messing ein Hebel eingebracht werden.

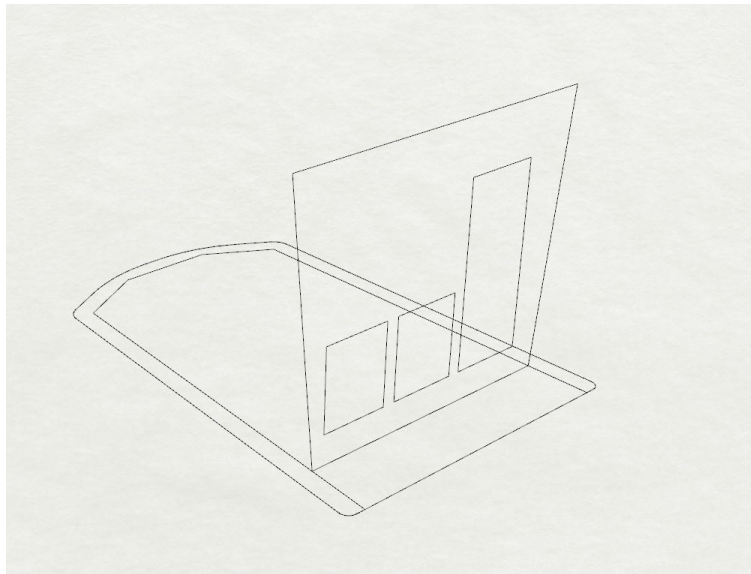




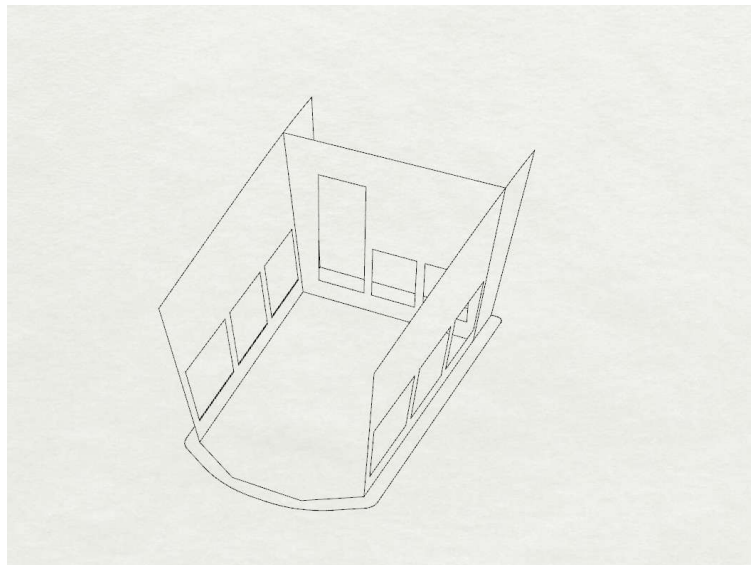
10. Der Frontbumper D1, wird als nächstes mit dem Rumpf im unteren Bereich verklebt. Durch anpassen darauf achten später das Deck noch darunter heraus zu bekommen! Falls das Schanzkleid vorne anstößt, entweder den Bumper etwas bearbeiten oder am besten das Schanzkleid vorne komplett entfernen in dem Bereich des Bumpers. Kann dann so aussehen wie an dem angefügten Bild, wenn das Deck demontiert ist.



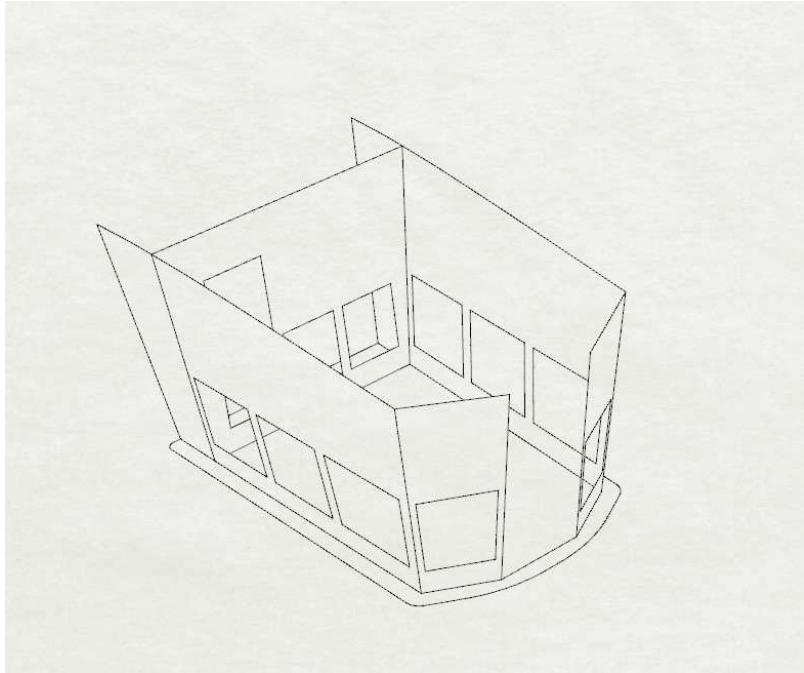
11. Der Aufbau wird montiert. Hierzu das Dach F14 mit den Taschen nach oben auf den Tisch legen und die Rückwand F15 mittig in die Tasche kleben. Da die Scheiben von außen eingesetzt werden hierbei darauf achten, die eingefrästen Kanten auf der Außenseite zu haben!



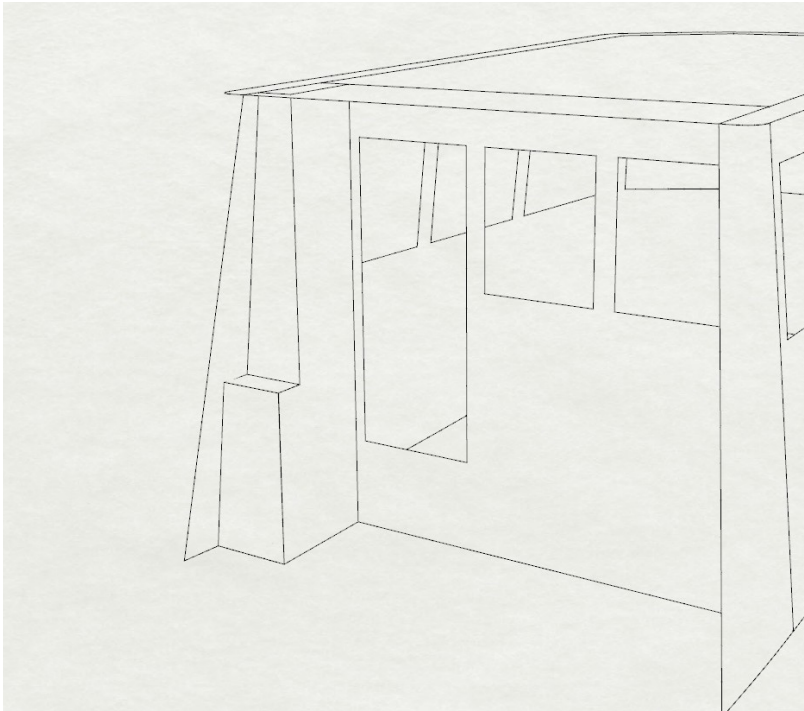
12. Danach nach gleichem Schema auch die Seitenwände F16 und F17 einkleben.



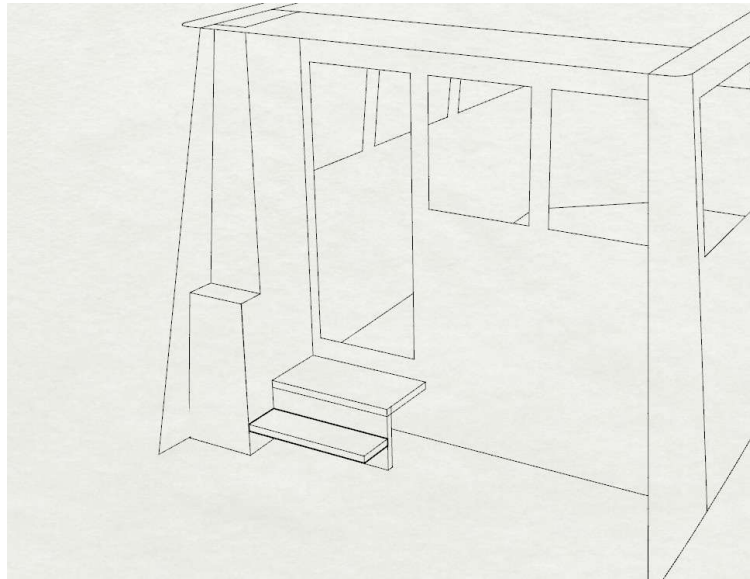
13. Danach folgen die Teile F18, F19 und F20, diese sollten an den Kanten leicht auf Gehrung gebracht werden, damit sie spaltfrei zusammenliegen.



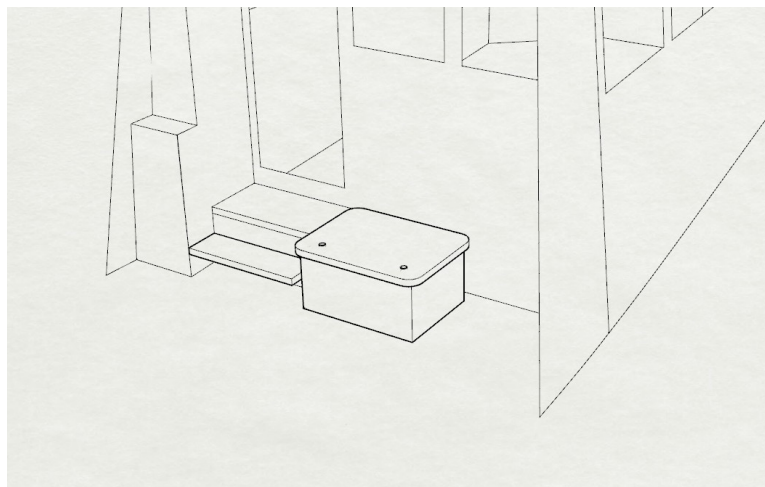
14. Aus den Teilen F21, F22, F23 und F24 wird als nächstes eine Baugruppe erstellt für den Aufbau.



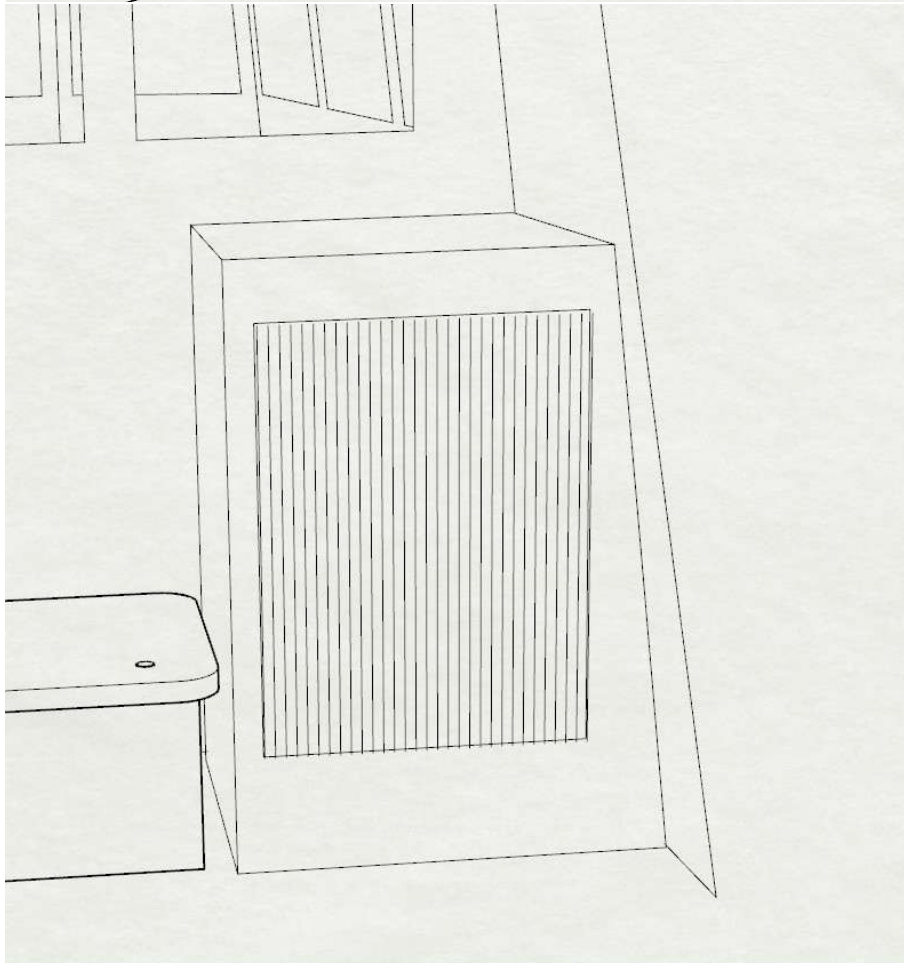
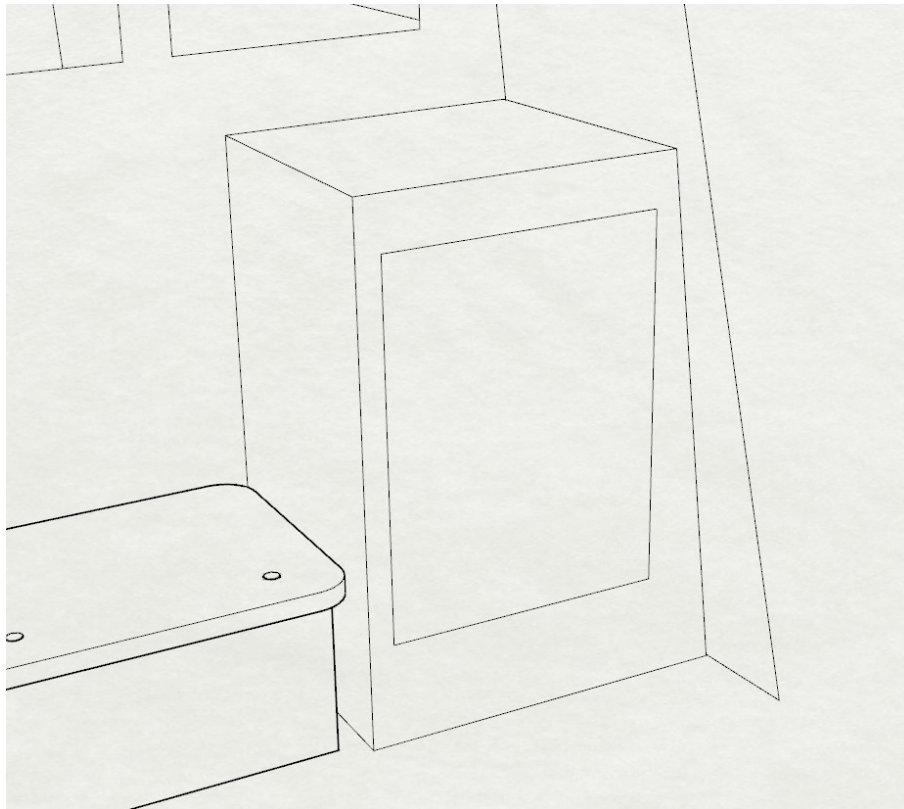
15. Die Treppe wird danach aus den Teilen F25, F26 und F27 zusammen geklebt und kann unterhalb der Tür aufgeklebt werden.



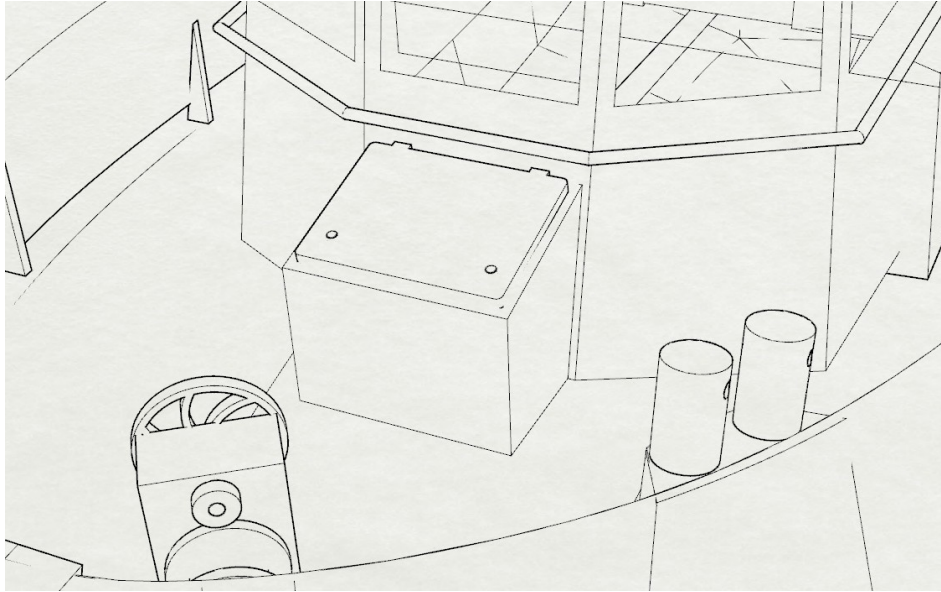
16. Die Kiste aus den Teilen F28, F29, F30 und F31 wird als nächstes zusammengebaut. Sie steht auf dem Deck angeklebt. Wer diese mit dem Aufbau abnehmen möchte müsste das entsprechend mit Restmaterial anpassen.



17. Der Lüfter hinten entsteht aus den Bauteilen F32, F33, F34 und dem Gitter F35

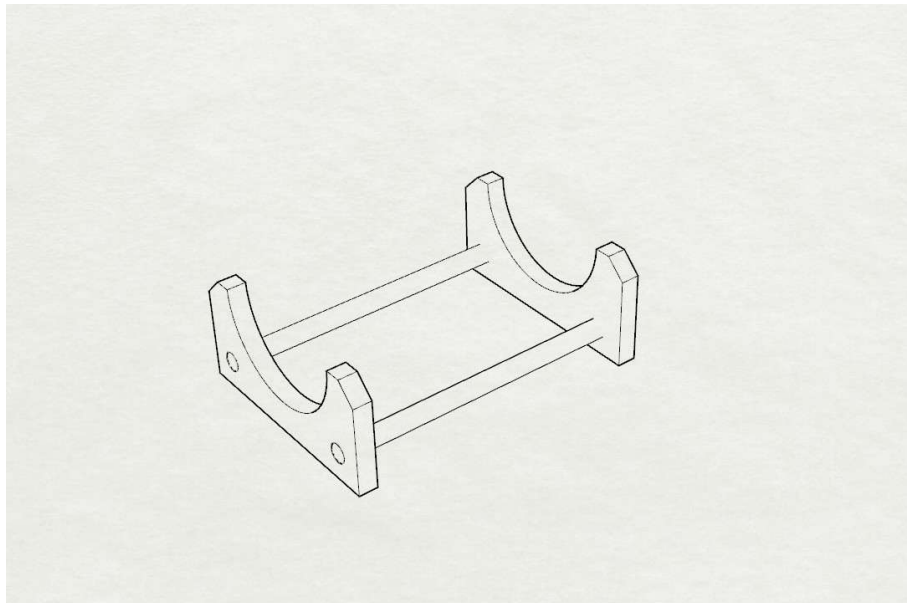


18. Die Kiste vorn am Aufbau wird aus den Teilen F36, F37, F38, F39 und dem Deckel F40 zusammengeklebt und an Aufbau befestigt.

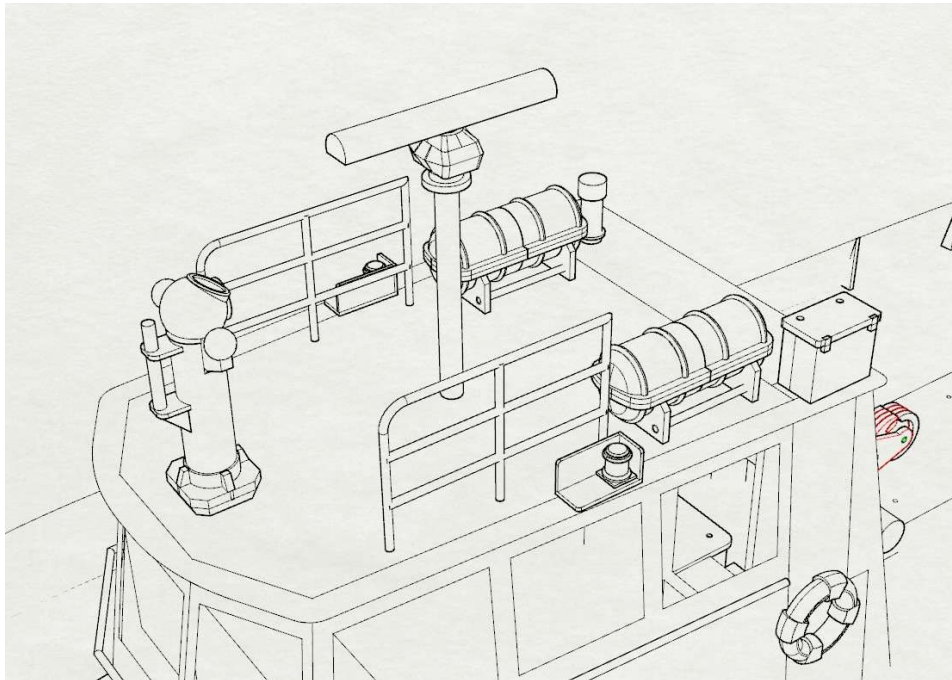


19. Die Tür F15a aus dem Frästeilesatz kann nun an den Aufbau auf die Aussparung der Tür geklebt werden. Wer möchte kann sich die Tür natürlich auch geöffnet ankleben oder sich selbst Scharniere bauen.

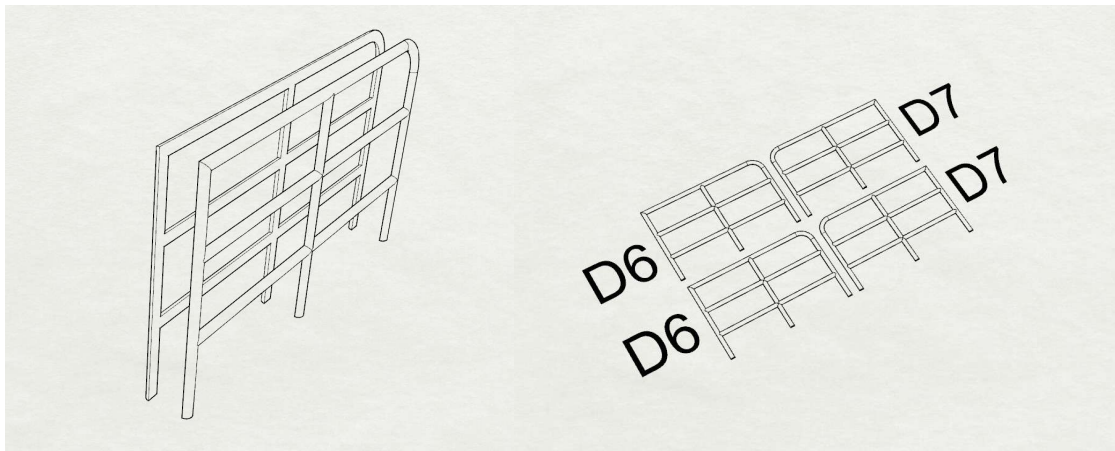
20. Aus den letzten Bauteilen F53 des Frästeilesatzes lassen sich die Halterungen der Rettungsinseln bauen. Hierzu etwas Rundmaterial dazwischensetzen oder einfach ohne auf das Dach vom Aufbau verkleben. Länge anhand der Rettungsinseln D18 abnehmen!



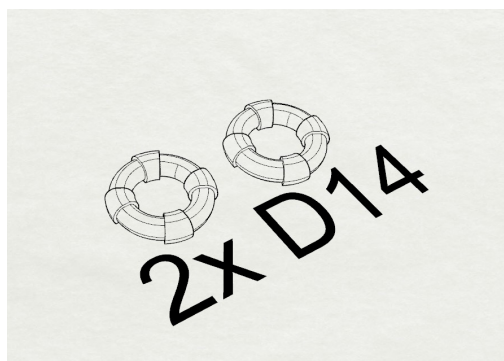
Hier einmal alle Teile am Dach.



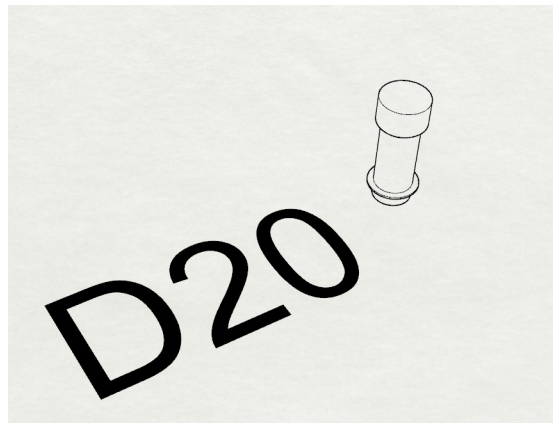
Zweiteilig das Gitter aus D6 und D7.



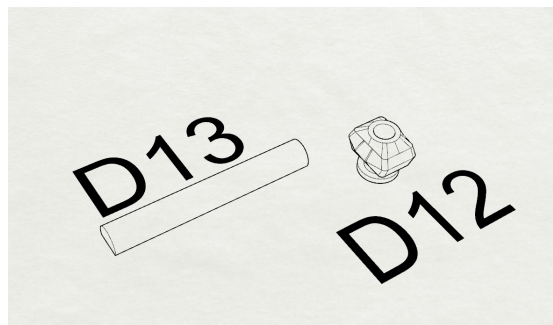
2x Rettungsringe D14



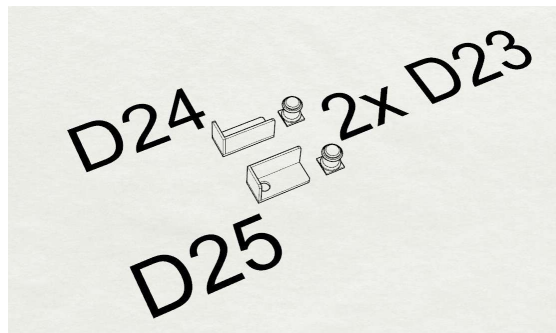
Rohr D20



Radar D12 und D13



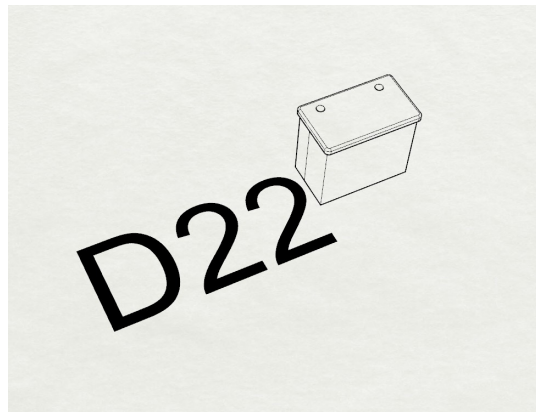
Positionslampen 2x D23, D24 und D25



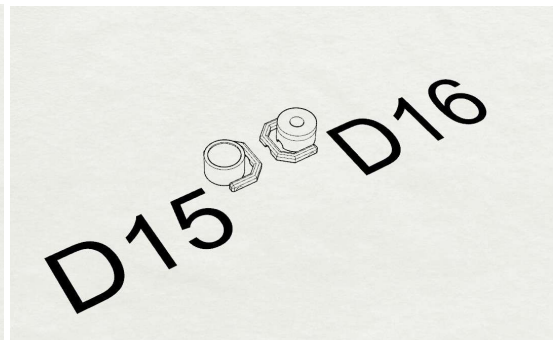
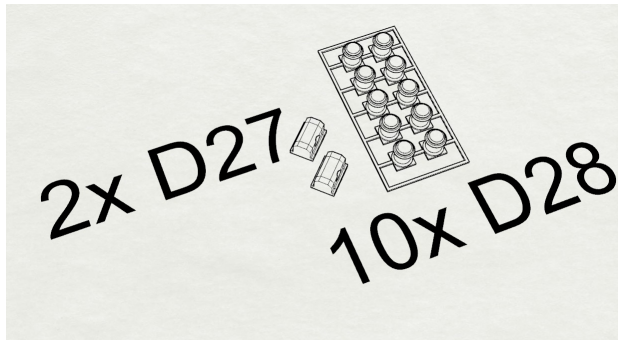
Dem Kreiselkompass D11



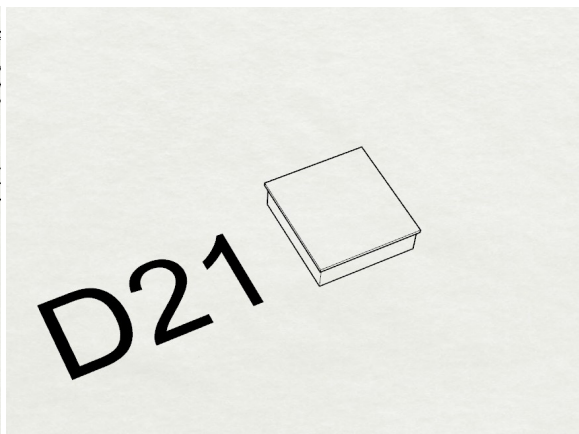
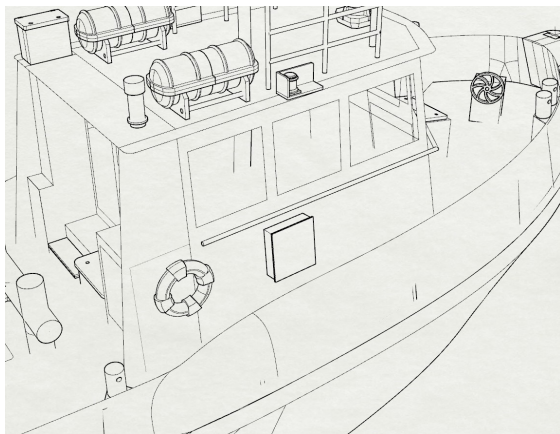
Die Kiste D22



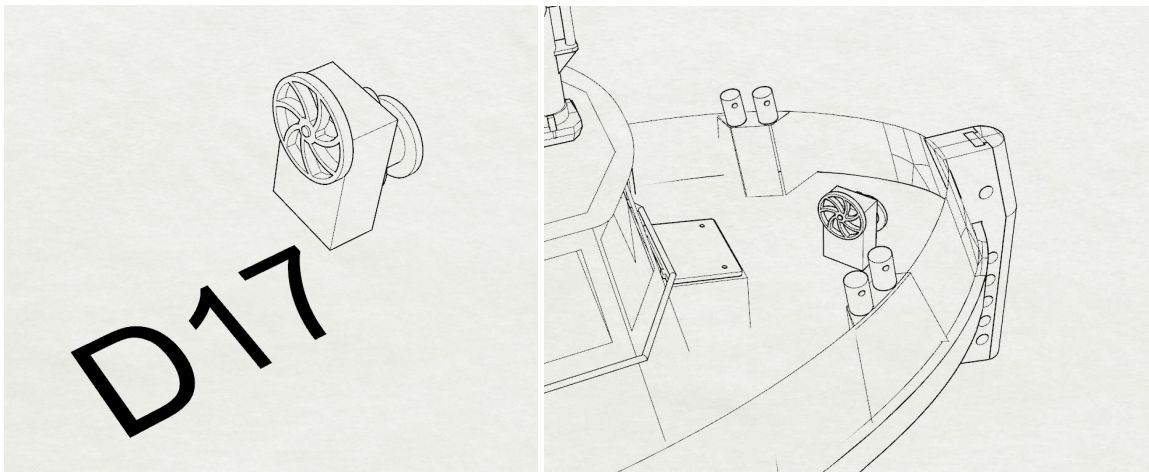
Zusätzlich können noch nach Bedarf an einen Mast Lampen D28 und Strahler D27 oder ein Seematz D15 und D16 zum Ausleuchten angebaut werden.



Hier noch ein Bild des zweiten Rettungsringes D14 und der Löschkiste D21



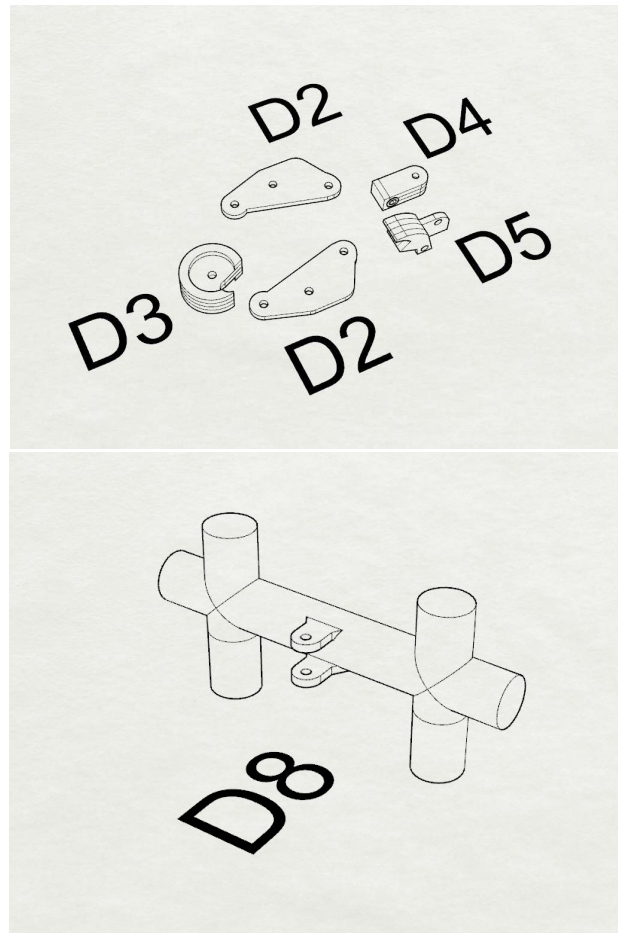
Die Winde D17 kann dann noch am Deck vorn montiert werden.



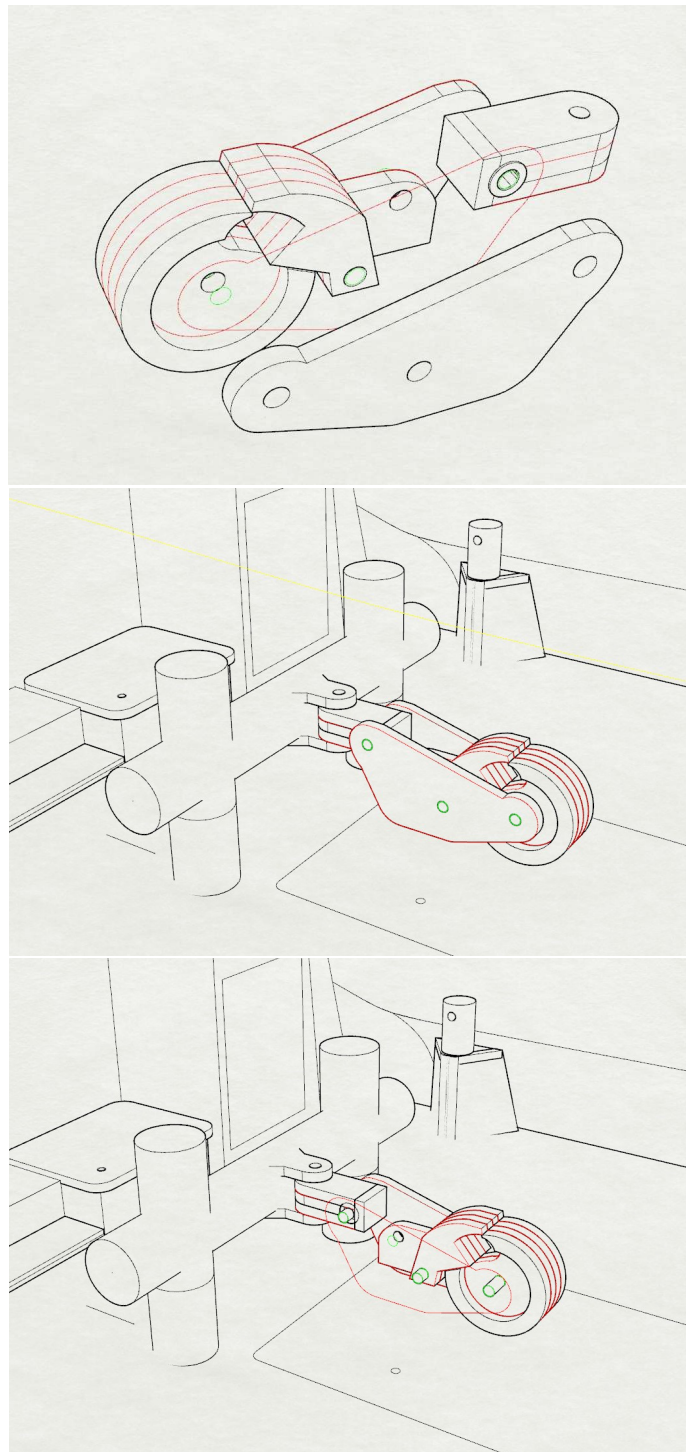
Der Lüfter D19 wird auf der linken Seite am Aufbau befestigt.



Die Montage des Schlepphakens bestehend aus den Teilen D2, D3, D4, D5 und D8 kann beweglich durch etwas Messing Rundmaterial ausgeführt werden.



Hier nochmal die montierte Ansicht



Viel Freude mit dem kleinen 1605!

www.harztec-modellbau.de
info@harztec-modellbau.de
Thorsten Harzmeier
Richthofenstraße 7
49356 Diepholz
Tel. 05441/9959355
Mobil. 0170/2474594